Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 4 (1900)
Heft: 13

Artikel: Unveröffentlichte Uebersetzungen Heinrich Leutholds
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-573760

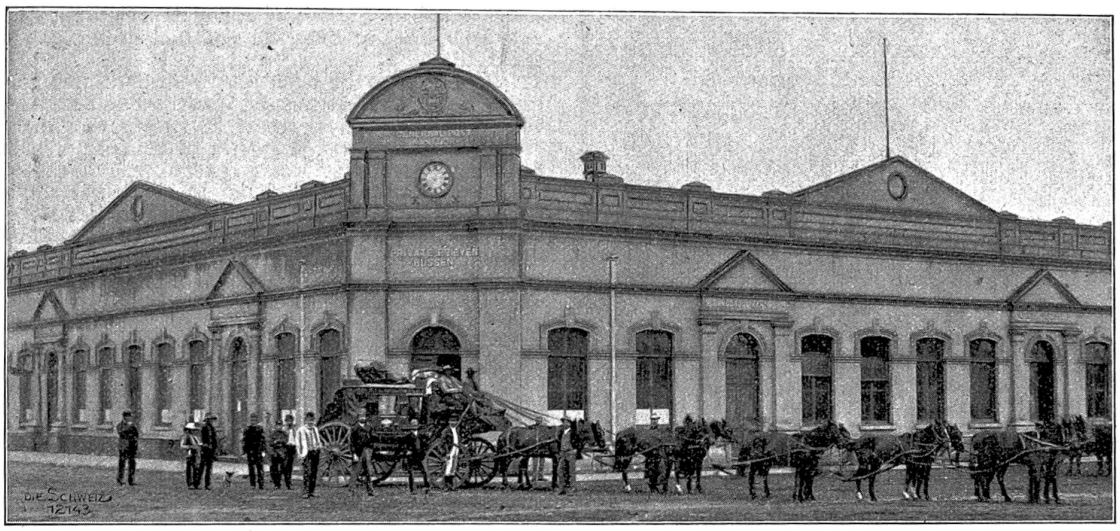
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

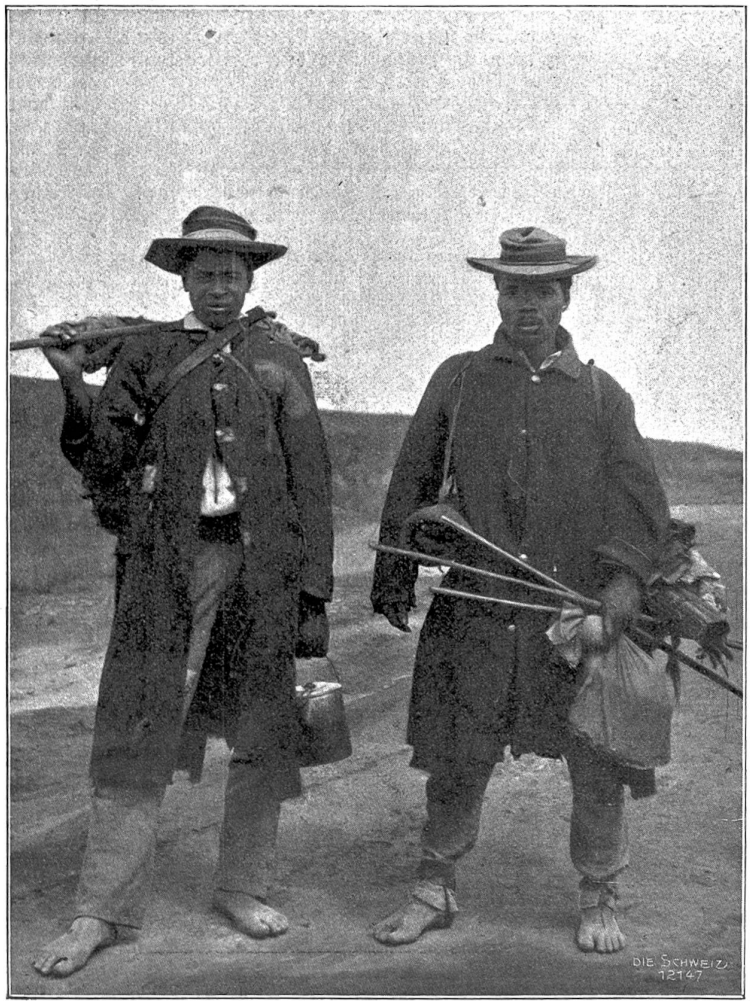
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das Postgebäude in Prätoria.

sich in unserm Vaterlande, um den bedrängten Stammesgenossen Hülfe zu schaffen.

Eine Erscheinung ist zur Zeit noch schwer verständlich, nämlich die Haltung des holländischen Elementes in der Kapkolonie. Daß dieses mit den Buren der Freistaaten sympathisierte, ist bekannt. Im Kapministerium und im Parlamentsgebäude in Kapstadt saßen warme Anhänger und Verteidiger der Burensache. Nie war die Gelegenheit zur Gründung eines südafrikanischen Freistaates günstiger, vorausgesetzt, daß das holländische Element der Kapkolonie rechtzeitig in den Gang der Dinge eingriff. Die tieferen Gründe, warum dies unterblieb, sind noch nicht vollkommen durchsichtig, sie werden uns möglicherweise später von der bisher allzu bedächtig auftretenden Afrikanderpartei dargelegt.



Kaffern zu den Goldfeldern ziehend.

Unveröffentlichte Uebersetzungen Heinrich Leutholds.*)

Béranger. (Der Skandal**).

Zwar laß ich die Moral
Dem Waschweib und der Zofe,
Doch lieb ich den Skandal,
Leb ich auch nicht am Hofe.

Der Tugend sprech ich Hohn,
Denn Nutzen bringt sie keinen;
Der Mann von gutem Ton
Lebt doch nur um zu scheinen.

Sprecht mir nicht Allerlei
Von Ehre und von Schande;
Ein Laster oder zwei
Das macht den Mann vom Stande.

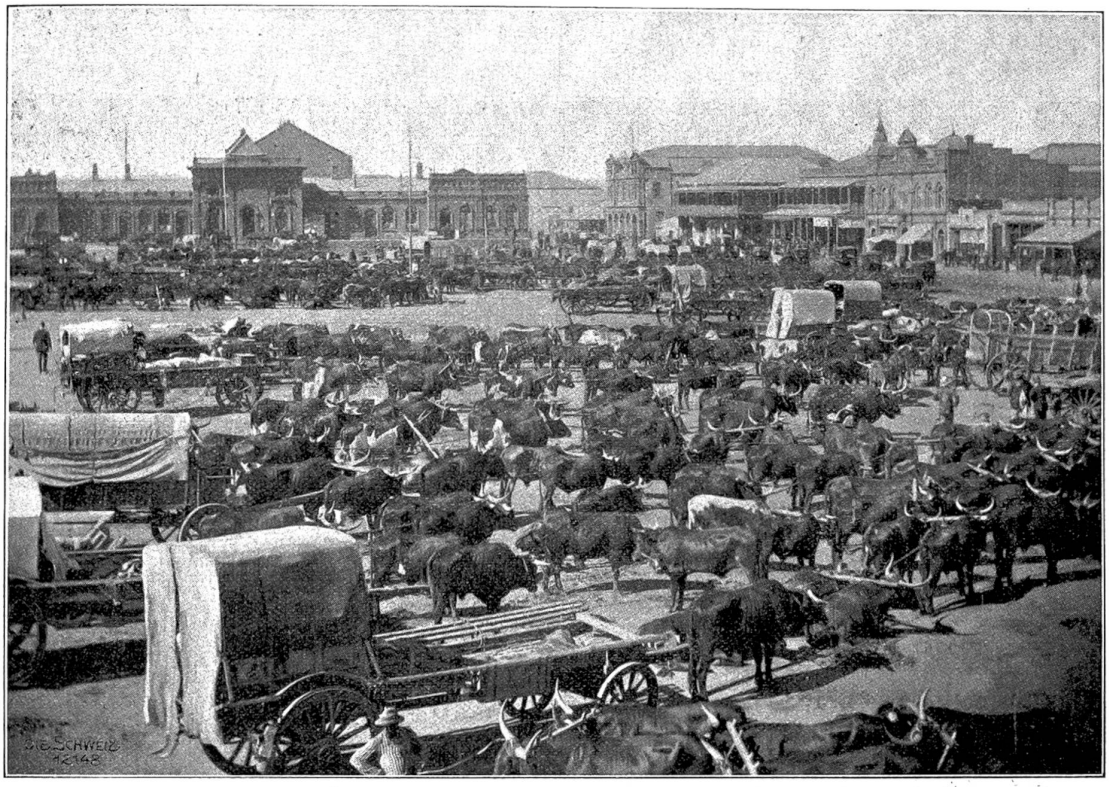
Der Bücher totes Gut
Tauscht aus für volle Fässer,
Bespitzt sein, das ist gut,
Besoffen sein, ist besser.

Reformatoren dort!
Tragöden, Poetaster!
Jagt nur die Fehler fort,
Und laßt uns unsre Laster!

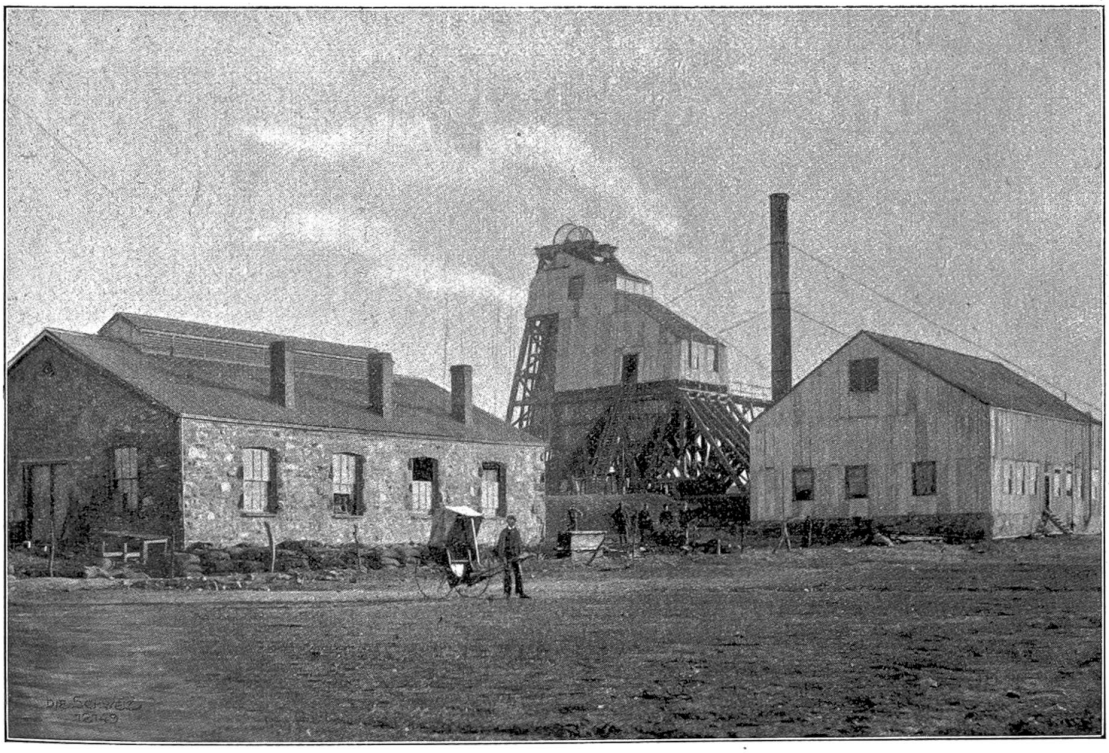
Da raunt mir X. ins Ohr:
„Still, oder sprich doch leiser!" —
Und predigt wie ein Thor; —
— Ich lache wie ein Weiser.

*) Mit gütiger Erlaubnis der Zürcher Stadtbibliothek aus dem Nachlaß Leutholds mitgeteilt von L. P. B.

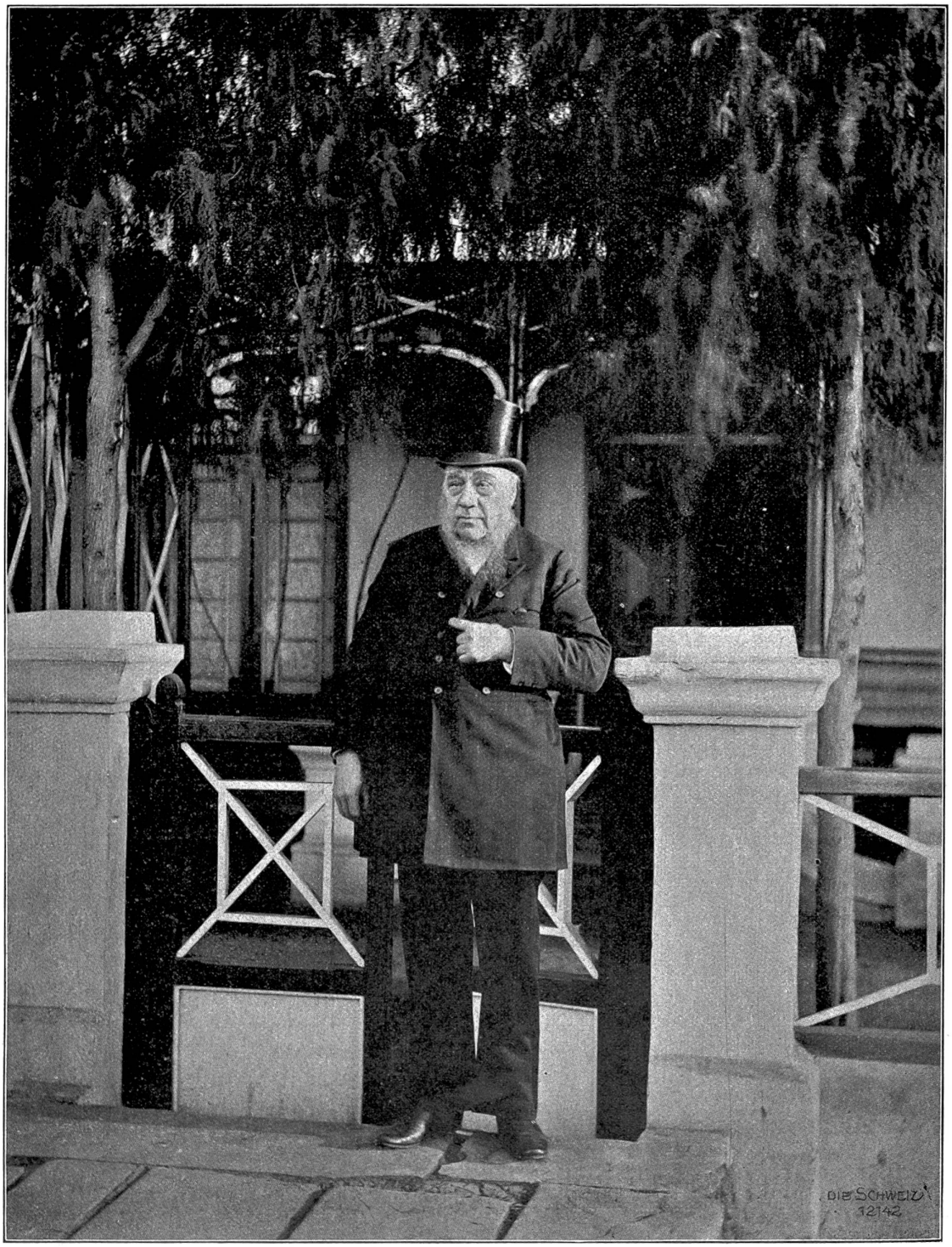
**) Le Scandale. — (Oeuvres, tome I.)



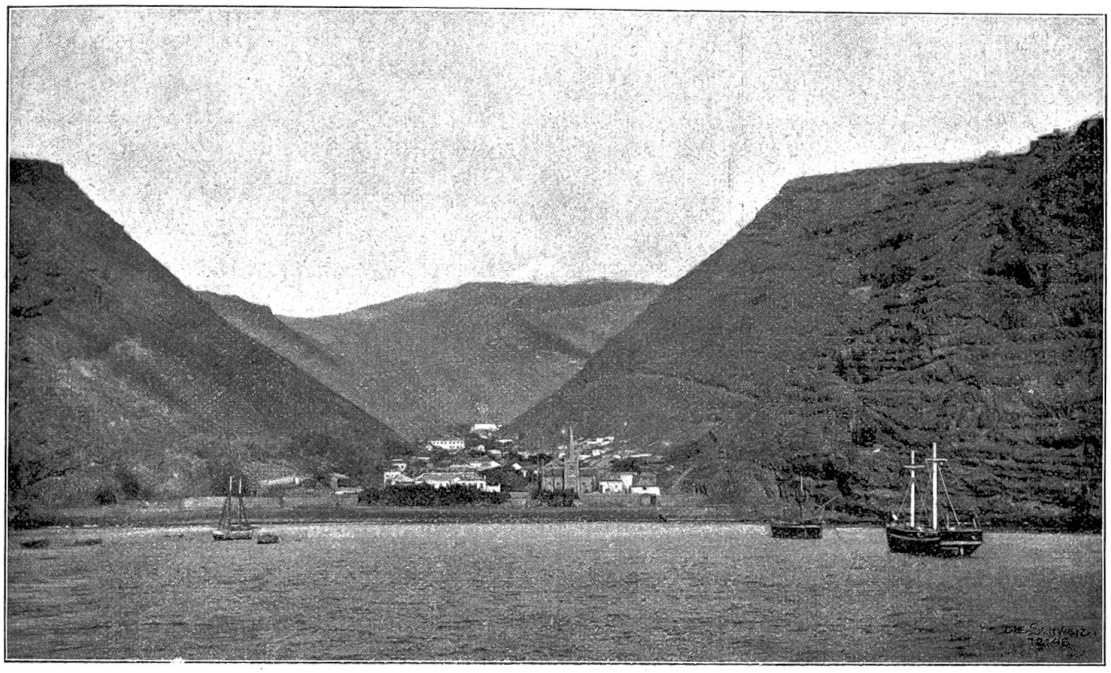
Marktplatz in Johannesburg.



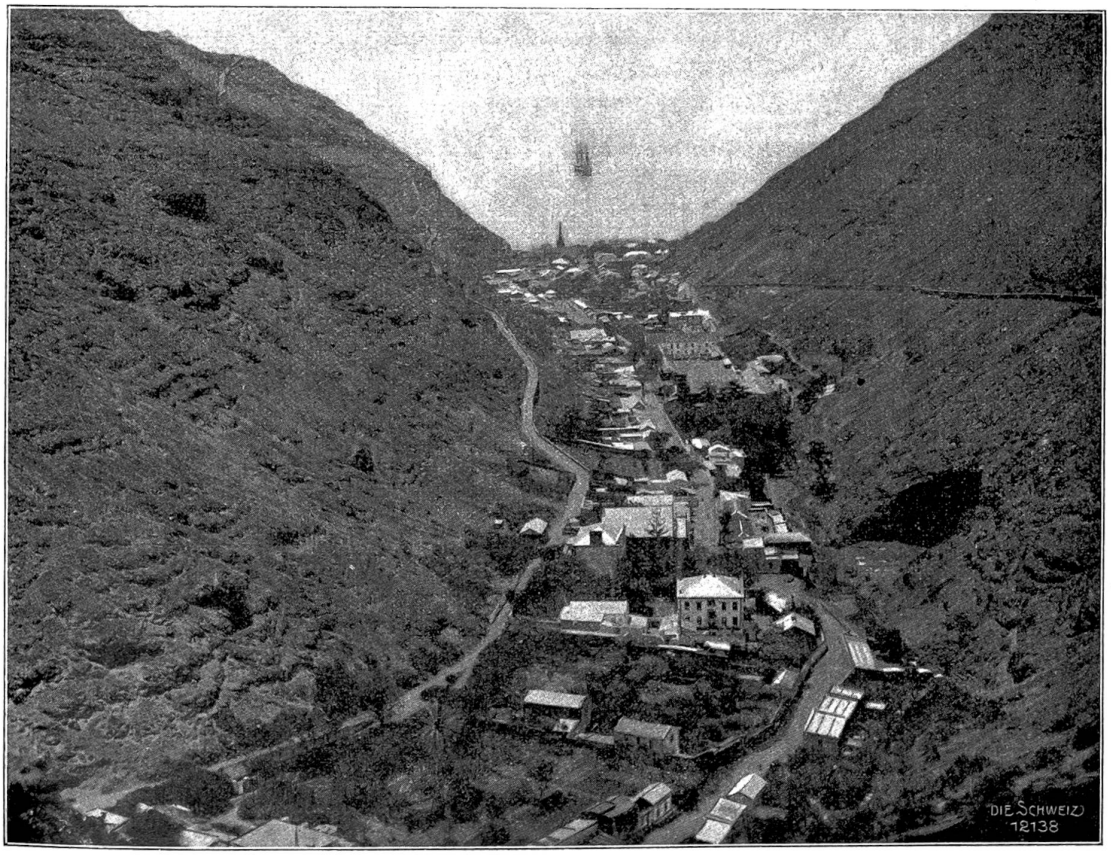
Goldmine in Johannesburg



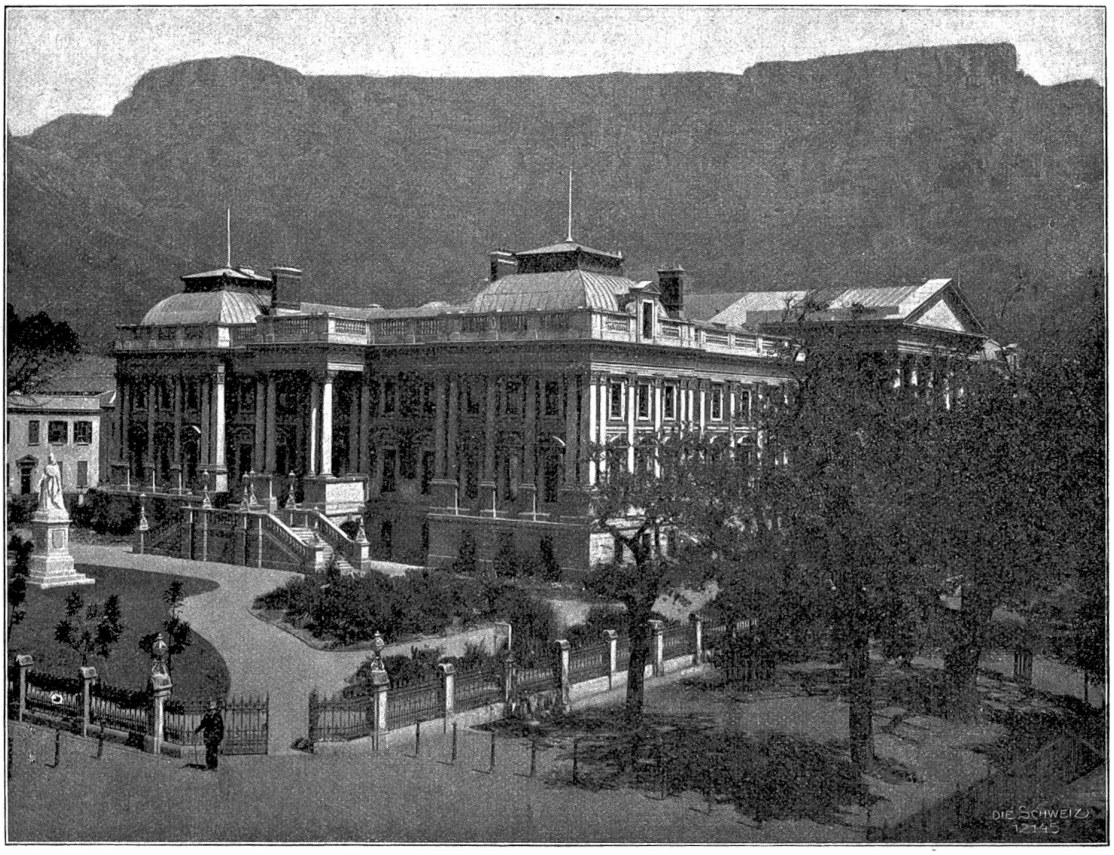
Präsident Krüger.



St. Helena.



Jamestown (St. Helena).



Das Parlamentsgebäude in Kapstadt.

Unveröffentlichte Uebersetzungen Heinrich Leutholds.*)

Thomas Moore. (Komm, ruh' mir am Busen).

Komm, ruh mir am Busen,
Die trostlos du weinst!
Mein Herz sei dir Zuflucht
Und Heimat wie einst.

Mein Lächeln, ließ Alles
Im Leid dich allein,
Mein Herz, meine Hand doch
Sind immer noch dein.

Was wäre denn Liebe,
Verblieb sie nicht treu
In Schmach und im Ruhme
In Freud und in Reu?

Schwestern vom Roten Kreuz in Zürich: Bandagen für die Buren anfertigend.

Ich weiß nicht und frag nicht,
Was du je gefehlt;
Einst hat, was du bist, mich
Mit Liebe beseelt.

Ich will dir, die Engel
Im Glück mich einst hieß,
Ein Engel nun sein, seit
Das Glück dich verließ.

Und kommt dir in Schrecken
Und Unheil von mir
Nicht Rettung und Hülfe,
So sterb' ich mit dir.

*) Mit gütiger Erlaubnis der Zürcher Stadtbibliothek aus dem Nachlaß Leutholds mitgeteilt von L. P. B.

Verlag des Polygraphischen Institutes, A.-G. (vormals Brunner & Hauser) in Zürich. — Redaktor: Karl Bührer in Zürich.
Nachdruck, auch im einzelnen, verboten. — Uebersetzungsrecht vorbehalten.

„Tante Luise“.

Gemälde von Baud-Bovy (1869).

Museum Rath in Genf.